



Sitzung des Nahverkehrsbeirates

der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

21. November 2019 | 14:00 Uhr | Rathaus - Senatssaal



Tagesordnung

1. **Protokollkontrolle vom 16.05.2019**
2. **Organisation des ÖPNV in Greifswald | Beteiligungsmanagement, Frau Teetz**
3. **Informationen zur Umsetzung des Nahverkehrsplans | Stadtbauamt, Herr Wilde**
4. **Informationen des Verkehrsbetriebes | VBG GmbH, Herr Umnus**
 - **Bericht zum lfd. Geschäftsjahr**
 - **Informationen zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019**
5. **Verschiedenes**
 - **Fragen und Anregungen der Beiratsmitglieder**



TOP 0

Grundlagen/ Organisatorisches

Universitäts- und Hansestadt Greifswald | Stadtbauamt, Herr Wilde



Grundlagen/ Organisatorisches

- **Nahverkehrsbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**
 - Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern (ÖPNVG M-V) vom 15.11.1995, insb. § 7
(Nachverkehrsplan) Absatz 5 (ÖPNV-Beirat):
„Die Aufgabenträger sollen sich bei der Aufstellung des Nahverkehrsplans eines ÖPNV-Beirats bedienen. Der Beirat hat beratende Funktion. Seine Bildung, Mitgliedschaft und Arbeitsweise wird von den Aufgabenträgern geregelt.“
 - Bildung im Rahmen der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes 1997



Grundlagen/ Organisatorisches

- **Sitzung zweimal jährlich (Frühjahr + Herbst)**
- **Vertreter*innen sind Institutionen**
- **Inhaltliche Vorbereitung und Organisation durch**
 - UHGW | Stadtbauamt | Abt. Stadtentwicklung/ untere Denkmalschutzbehörde in Kooperation mit
 - UHGW | Beteiligungsmanagement
 - Verkehrsbetrieb Greifswald



Vertreter*innen

• Bürgerschaft – Fraktion

- ZG CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek: Herr Gerd-Martin Rappen
- SPD-Fraktion: Herr Jan Gloger (Vertretung: Herr Erik von Malottki)
- Fraktion DIE LINKE und
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ: Frau Yvonne Görs
- ZG Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und
ALTERNATIVE LISTE: Herr Jörg König
- Fraktion BG/FDP/KfV: Herr Ekkehardt Brunstein und Herr Gerald Karberg
- AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft: Herr Sandro Hersel

• Landkreis

- Stabsstelle Beteiligungen: Frau Kaesler



Vertreter*innen

- **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

- Behindertenbeauftragte: Herr Benny Sören Bernhardt
- Familien- und Präventionsbeauftragte: Frau Ines Gömer
- Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung: Frau Claudia Kowalzyck
- Abt. Wirtschaft und Tourismus: Herr Feldt
- Beteiligungsmanagement: Frau Teetz
- Tiefbau- und Grünflächenamt / untere Straßenverkehrsbehörde: Herr Schick
- Amt für Bildung, Kultur und Sport | Abt. Schulverwaltung/ Sportentwicklung/ Jugend: Frau Felkl
- Stadtbauamt, Abt. Stadtentwicklung/ untere Denkmalschutzbehörde: Herr Wilde, Frau Rösch

- **Beiräte**

- Seniorenbeirat: Herr Rudi Duschek
- Stadtjugendring: Herr Tino Höfert
- Stadtfrauenrat: Frau Wolf
- Universität Greifswald, AStA- Referentin für Ökologie und Nachhaltigkeit: Frau Dietlind Gallin
- Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH: Herr Umnus, Frau Wenzlawski
- Verkehrsbetrieb Greifswald Land GmbH: Herr Lettkemann
- **Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Vorpommern-Greifswald: Frau Angela Leddin**

Stand 15.10.2019



TOP 1

Protokollkontrolle vom 16.05.2019

Universitäts- und Hansestadt Greifswald | Stadtbauamt, Herr Wilde



TOP 2

ÖPNV in Greifswald -

Planungsgrundlagen, organisatorische und rechtliche
Rahmenbedingungen

*Universitäts- und Hansestadt Greifswald |
Dezernat I, Beteiligungsmanagement, Frau Teetz*

**LK VG =
(Aufgabenträger des
ÖPNV)**

Der **LK VG** ist in seinem Kreisgebiet als **gesetzlich zuständiger ÖPNV-Aufgabenträger** für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung in seinem Gebiet verantwortlich.

öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Erfüllung der Aufgaben für den LK im Stadtgebiet Greifswald

↔

anteilige Ausgleichsleistung zwischen LK und Stadt

UHGW

SWG

VBG

im Landkreis tätige Unternehmen

100 %

100 %

Verlustausgleich durch SWG

öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDA)
- Durchführung Stadtbusverkehr UHGW

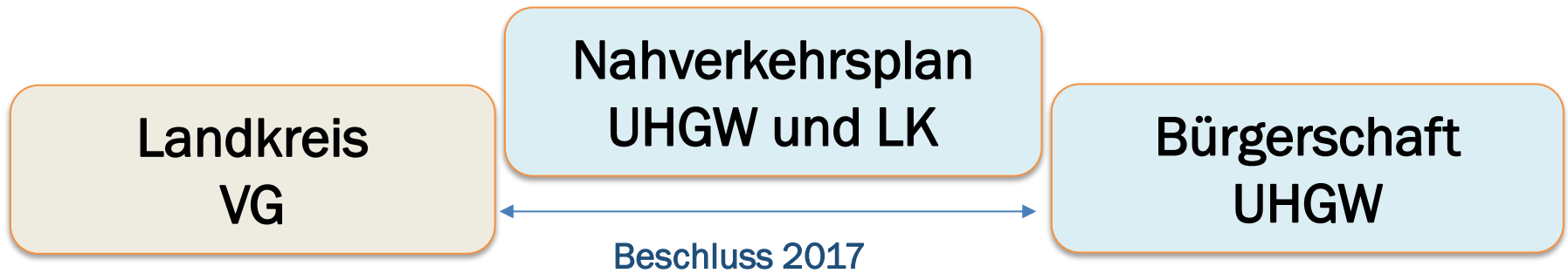
Landesamt für Straßenbau und Verkehr/Rostock

Linienkonzessionen im Stadtgebiet UHGW

Linienkonzessionen im Umland

Aufgabenträgerschaft

- lag bis 2011 bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und ist auf Grund der Kreisstrukturreform auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald übergegangen
- LK ist zuständiger ÖPNV-Aufgabenträger und für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung in seinem Gebiet verantwortlich (§ 3 Abs. 3 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern (ÖPNVG M-V) i. V. m. § 8 Personenbeförderungsgesetz (PBefG))
- die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers für das Stadtgebiet nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfolgte 2013 mit Ausnahme der Aufstellung des Nahverkehrsplanes
- Anpassung des Vertrages erfolgte 2018 mit einer Laufzeit bis 2025



- gemeinsamer Plan für LK und UHGW mit einer Laufzeit von 2017 bis 2027
- enthält eine einheitliche Netzkonzeption für den Landkreis Vorpommern-Greifswald inkl. der Stadt- und Ortsverkehre
- Relevanz und Zuständigkeit der Stadt nur für den Teil, der auf das Stadtgebiet bezogen ist
- bildet die Rahmenplanung für die Angebotshäufigkeit und die Angebotsqualität
- ist damit Grundlage für Vergabe der Verkehrsdienstleistungen
- strategischer Inhalt mit kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Weiterentwicklung des ÖPNV entsprechend der Verfügbarkeit der hierfür erforderlichen Ressourcen

Durchführung des ÖPNV

- nach europaweiter Vorabbekanntmachung erfolgte die Direktvergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrages – gemeinwirtschaftlicher Verkehr hinsichtlich der Durchführung des Stadtbusverkehrs in Greifswald an die VBG als 100%-iges Tochterunternehmen der SWG
 - **Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDA) über Personenverkehrsdienste durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald an die Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH (VBG) vom 29.09.2015 mit einer Laufzeit bis 2025**
- Rahmenbedingungen: Nahverkehrsplan und Linienkonzessionen
- Wesentlicher Inhalt:
 - 3 Linien mit vorgegebener Taktung sowie Sonderlinie 20
 - 990.000 Fahrplankilometer pro Jahr +/- 15%
 - Mobilitätszentrale am ZOB
 - Gesamtflotte 60% Erdgasbusse mit min. 50% Bioerdgaseinsatz
 - 4 Jahre Durchschnittsalter der Busflotte (Überschreitung in 2 Jahren möglich)
 - 20% Fahrpersonal mit Englischkenntnissen, 100% Fahrpersonal deutsch

Finanzierung des ÖPNV

- die Erbringung der Verkehrsleistungen des ÖPNV in Greifswald ist nur mit Verlust möglich
- im ÖDA sind die Ausgleichsleistungen (Finanzierung) unter Beachtung steuerlicher und beihilferelevanter Aspekte festgelegt
 - der Aufwanddeckungsfehlbetrag der VBG (jährlich ca. 1,5 – 1,7 Mio. €) wird im steuerlichen Querverbund von der SWG ausgeglichen
- keine direkten Zahlungen durch die Stadt an die VBG
- der LK überweist über die UHGW an VBG
 - Zuweisungen aus dem FAG, die er als Aufgabenträger vom Land erhält; nach Änderung des FAG in gleicher Höhe wie 2019 (ca. 520 T€)
 - Mittel aus dem Regionalisierungsgesetz, Ausgleichsleistungen des SGB, für Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs, Zuwendungen des Landes für Investitionen
- die Stadt erhält vom LK anteiligen Ausgleich für die Aufgabenerfüllung
 - 2012 bis 2017 400 T€,
 - 2018 375 T€
 - ab 2019 um jeweils 15 T€ abschmelzend bis auf 275 T€ im Jahr 2025



TOP 3

Informationen zur Umsetzung des Nahverkehrsplans

Universitäts- und Hansestadt Greifswald | Stadtbauamt, Herr Wilde



Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)

- 05.10.2017: Beschluss durch die Bürgerschaft der UHGW
- 05.02.2018: Bestätigung durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V
- Im NVP sind Maßnahmen der UHGW zur Weiterentwicklung des sonstigen ÖPNV enthalten (Kap. 7.10)



Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)



§ 7 Abs. 2 ÖPNVG M-V vom 15.11.1995:

*Der Nahverkehrsplan enthält
mindestens Aussagen über*

- *Bestand und künftige Entwicklung des ÖPNV-Angebotes,*
- *Bestand und Entwicklung der Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen,*
- *die Finanzierung des ÖPNV,*
- *die Organisation des ÖPNV. [...].*

| Gesundheit | Mobilität | Bildung | **IGES**

Nahverkehrsplan 2017 bis 2027

für den Landkreis Vorpommern-Greifswald und die
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Beschlussvorlage
U3631

Kontakt:
Dipl.-Ing. Christoph Gipp
T +49 30 230 809 589
christoph.gipp@iges.com

Auftraggeber:
Landkreis Vorpommern-Greifswald
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin
www.iges.com

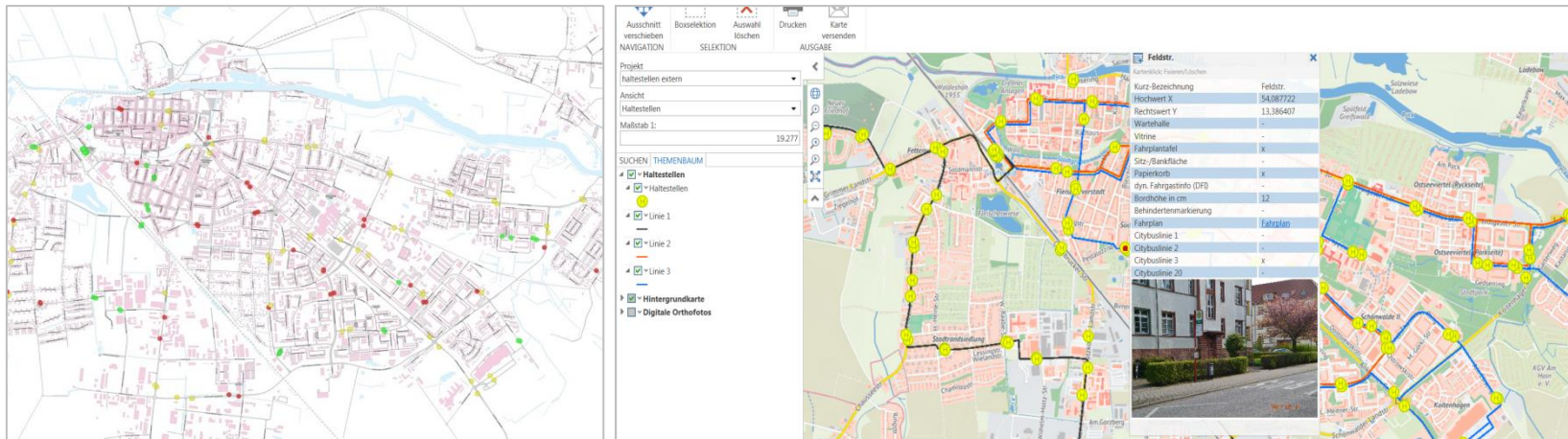
IGES Institut. Ein Unternehmen der IGES Gruppe



Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)

Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
➤ Aufbau Haltestellenkataster (Zuständigkeit Aufbau eigentlich LK, Pflege durch Stadt)	

- für Priorisierung des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen (B681-25/18 vom 22.02.2018)
- Haltestellenkataster = Planungsgrundlage



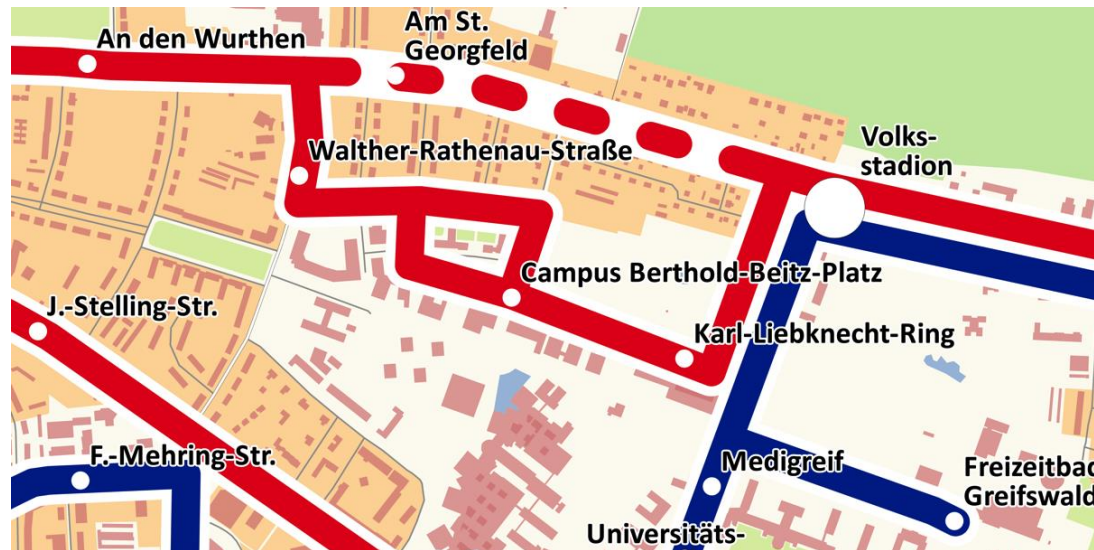
<https://www.greifswald.de/de/>



Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)

Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
➤ Verbesserung Erschließung des Bereiches Campus B.-Beitz-Platz	

- Einrichtung von 3 Haltestellen, Anbindung Citybusnetz



- Untersuchung von Varianten in Vorbereitung
- Beteiligung und Abstimmung mit betroffenen Akteuren



Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)

Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
➤ Erreichbarkeitsverbesserung OT Eldena sowie Anbindung P&R „Alte Schmiede“	

- Einrichtung einer neuen Haltestelle im Bereich P&R „Alte Schmiede“, Anbindung an das Citybusnetz



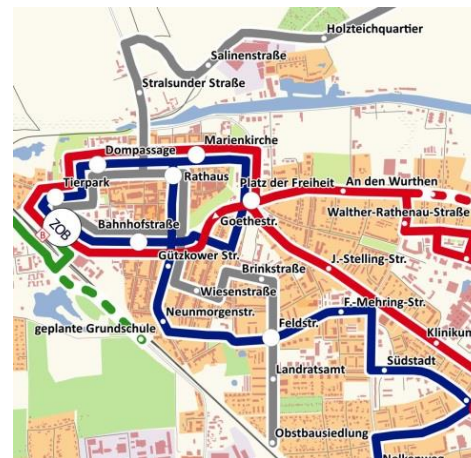
- Entwurfsplanung beauftragt (in Bearbeitung)
- Vorplanung liegt in drei Varianten vor
- Information in OTV Eldena am 12.11.2019 erfolgt

Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)



Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
<p>➤ Erreichbarkeitsverbesserung OT Ladebow (Stufe 1), Steinbecker-/Südl. Mühlenvorstadt/Obstbausiedlung (Stufe 2)</p>	

- Einrichtung von 6 (Stufe 1) bzw. 18 (Stufe 2) Haltestellen



- in Verbindung mit neuer Citybuslinie 4
- Prüfung der zeitlichen Umsetzung

Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)



Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
➤ Prüfung Verlegung Haltestelle Goethestraße zur Verbesserung der Umsteigemöglichkeiten Pl. der Freiheit	



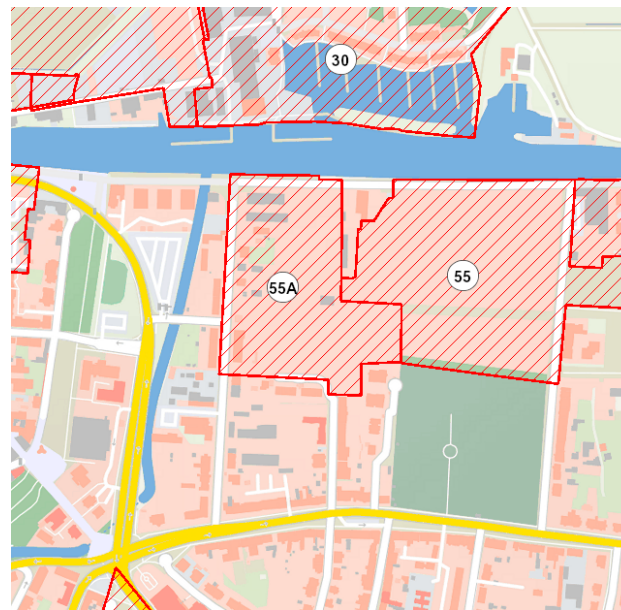
- Vor-Ort-Prüfung mit VBG + Tiefbau- und Grünflächenamt erfolgt
- Realisierung im Rahmen Ausbau Platz der Freiheit

Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)



Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
➤ Sicherung der ÖPNV-Erschließung von Wohnbaustandorten	

- Einrichtung von zwei Haltestellenpositionen im Bebauungsplangebiet B-Plan Nr. 55 – Hafenstraße und B-Plan Nr. 55a – Alter Speicher und Anbindung an Stadtbusverkehr



- Berücksichtigung im laufenden B-Plan-Verfahren bzw. bei der Erschließung

Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)



Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
➤ Erschließung östliche Stadtrandsiedlung/geplanter Grundschulstandort	

- Einrichtung von zwei Haltestellenpositionen im Bereich des Bebauungsplangebietes B-Plan Nr. 114 – Verlängerte Scharnhorststraße, Anbindung an Stadtbusverkehr



- Berücksichtigung im laufenden B-Plan-Verfahren bzw. bei der Erschließung

Nahverkehrsplan 2017-2027 (NVP)



Maßnahmen der UHGW	Anmerkung
➤ Erreichbarkeitsverbesserung des Wirtschaftsstandortes OT Riems (Betriebliches Mobilitätsmanagement)	



- Weiterführende Prüfungen und Abstimmungen mit LK V-G sowie LK V-R erforderlich



TOP 4

Informationen des Verkehrsbetriebes

VBG GmbH, Herr Umnus



TOP 5

Verschiedenes, Fragen und Anregungen



- **Hinweis von Herrn König:**
 - **Beschlussvorlage „Greifswald ruft den Klimanotstand aus“ (BV-P/07/0001), „Zukunftswerkstatt“ (Vorschlag des Aufsichtsrats der Stadtwerke)**
- **Hinweis OTV Riems bezüglich Wegfall Bushaltestelle in Riemserort (Linie 127)**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Erik Wilde, Saskia Rösch

Universitäts- und Hansestadt Greifswald | Stadtbauamt

Abt. Stadtentwicklung/ untere Denkmalschutzbehörde

E-Mail: stadtplanung@greifswald.de